

N i e d e r s c h r i f t
über die 6. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2020 im
Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow

Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Bürgermeister: Ronald Seeger

Vorsitzender: Corrado Gursch

**Fraktion der DIE LINKE/
Die PARTEI:** Elfie Balzer, Marcel Böttger, Karin Dietze, Daniel Golze,
Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Christian Rieck,
Frederike Timme

Fraktion der CDU: Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Jörg Rakow

Fraktion der SPD/ Dr. Thomas Baumgardt, Dr. Heinz-Walter Knackmuß

Bündnis 90/Die Grünen: Hartmut Rubach, Jürgen Vogeler

**Fraktion der FDP/
Freie Wähler RN:** Klaus Reimann, Karsten Ziehm

Fraktion der AfD: Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski, Dana
Steinicke, Ingo Wilimzig

fraktionslos: -

nicht teilgenommen: Andreas Gensicke, Jean-Luc Meier, Michel Müller, Horst
Schwenzer, Olaf Thonke

Teilnehmer der
Stadtverwaltung: Jörg Zietemann, Alexander Goldmann, Matthias Remus,
Reinbern Erben

Niederschrift: Martina Herrmann als Protokollantin

weitere Teilnehmer: Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver-
treter der Presse

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 23 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus. Herr Gursch gibt bekannt, dass Herr Alfred Mantau kein Ortsvorsteher mehr in Semlin ist. Er informiert, dass Herr Alfred Mantau 26 ½ Jahre Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher in

Semlin war. Der neue Ortsvorsteher ist Heiko Blankenburg. Weiterhin war er bis zur Kommunalwahl im Jahr 2019 auch Stadtverordneter. Herr Gursch spricht einen Dank für die langjährige und erfolgreiche Zeit als Kommunalpolitiker aus und wünscht ihm alles Gute.

2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 06.05.2020 – öffentlicher Teil

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 06.05.2020 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge

Herr Gursch teilt mit, dass die AfD-Fraktion die Vorlage mit der Drucksachenummer 045/20 zurückzieht.

Weiterhin informiert er, dass die Verwaltung einen Dringlichkeitsantrag bezüglich der Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes zur Behandlung der Drucksache 061/20 Umbau und Umnutzung eines ehemaligen Sozialgebäudes zu einer Kindertagesstätte am Hasenweg – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gestellt hat.

Herr Ziehm bittet den Dringlichkeitsantrag als 7.1 zu behandeln, da viele interessierte Eltern mit ihren Kindern anwesend sind und somit die Wartezeit verkürzt wird.

Dem Dringlichkeitsantrag wird zugestimmt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 06.05.2020 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

7. Beschlüsse
 - 7.1 DS 061/20 Umbau und Umnutzung eines ehemaligen Sozialgebäudes zu einer Kindertagesstätte am Hasenweg
Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
 - 7.2 DS 059/20 Benennung des stellvertretenden Bürgermeisters
 - 7.3 DS 054/20 Jahresbericht 2019 nach § 29 KomHKV
 - 7.4 DS 057/20 Beschluss über die Erhöhung der Erheblichkeitsgrenze für eine Nachtragsatzung nach § 68 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 3 BbgKomNotV
 - 7.5 DS 055/20 Benutzungsordnung Rideplatz
 - 7.6 DS 056/20 Kooperationsvereinbarung Rideplatzladen
 - 7.7 DS 053/20 Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der eingeschränkten Regelbetreuung in den Kindertagesstätten der Stadt Rathenow

- 7.8 DS 025/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 „Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße“
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
- 7.9 DS 026/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 „Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße“
Hier: Satzungsbeschluss
- 7.10 DS 043/20 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perlebergerstraße 5, 6 und 7
- 7.11 DS 046/20 Bebauungsplan „Wohngebiet - Falkenweg“ Pl.Nr. 066
Hier: Auslegungsbeschluss
- 7.12 DS 052/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow
Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 1 WE, Kirchplatz 8
- 7.13 DS 058/20 Grundschule „Am Weinberg“: Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) - Entwurfsplanung
- 7.14 DS 044/20 Erstattung der Hundesteuer
- ~~7.15 DS 045/20 Antrag auf Unterstützung unseres Tierheims~~
- 7.16 DS 048/20 Änderung eines Vertreters im Aufsichtsrat der Rathenower Wärmeversorgung mbH
- 7.17 DS 060/20 Bestellung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten

nichtöffentlicher Teil

- 8. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 06.05.2020 – nichtöffentlicher Teil
- 9. Bericht des Bürgermeisters
- 10. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
- 11. Beschlüsse
 - 11.1 DS 049/20 Ankauf Bahnhofsfäche, Gemarkung Rathenow, Flur 36, Flst. 5 und 176 tlw.
 - 11.2 DS 050/20 Kostenübernahme archäologische Untersuchung auf dem Gewerbegrundstück, Gemarkung Rathenow, Flur 46, Flst. 127
 - 11.3 DS 051/20 Ankauf Verkehrsfläche, Gemarkung Rathenow, Flur 18, Flst. 344 tlw.
- 12. Schließung der Sitzung

4. Bericht des Bürgermeisters

Herr Seeger spricht Genesungswünsche an Herrn Horst Schwenzer aus, der für die heutige Sitzung entschuldigt ist.

Er informiert darüber, dass der Landtagsabgeordnete Herr Christian Görke die Stadt Rathenow besucht hat, um sich über die Entwicklung der Stadt, die finanzielle Situation und über den Stand der Jederitzer Brücke zu erkundigen.

Weiterhin sagt er, dass der Termin am 17.07.2020 um 10:00 Uhr mit dem Infrastrukturministerium und dem Landrat bestätigt wurde.

Herr Seeger stellt das Positionspapier mit dem Titel „Rathenow für Vielfalt und Toleranz“ vor. Die Stadt möchte sich den weltweiten Protesten gegen Rassismus und Diskriminierung anschließen. Er lädt die Stadtverordneten ein, durch ihre Unterschrift, dieses Bekenntnis zu unterstützen.

Er zitiert das Positionspapier (siehe Anlage 1).

Herr Böttger nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

Herr Seeger informiert aus dem Bürgeramt, dass die Förderung für die Errichtung einer neuen Kindertagesstätte erhöht wird. Es wird einen Zuschuss für die KWR geben. Weiter sagt er, dass ab 15.06.2020 der Regelbetrieb in den Kindertagesstätten der Stadt, unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, aufgenommen wurde. Zum Stichtag am 18.06.2020 betrug die tatsächliche Anwesenheit in den Vorschuleinrichtungen 75,4 % und in den Horten 46,3 %. Eltern, die weder einen Anspruch auf Notbetreuung ab 18.03.2020 noch auf eine Betreuung im Rahmen der Regelbetreuung hatten, müssen für den laufenden Monat weder Essengeld noch Elternbeiträge zahlen. An den Schulen soll der Regelbetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden.

Herr Seeger gibt aus dem Hauptamt bekannt, dass die Ausschreibung für die neue Homepage der Stadt veröffentlicht wurde, nachdem der Haushalt am 03.06.2020 genehmigt wurde. Die Modernisierung wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 11.12.2019 beschlossen.

Er sagt, dass im Hauptausschuss am 18.06.2020 gefragt wurde, warum eine Ausschreibung vor der Haushaltsgenehmigung nicht möglich war. Dazu führt er aus, dass die Stadt sich in der vorläufigen Haushaltsführung befand und Aufwendungen und Auszahlungen, laut Brandenburgischer Kommunalverfassung, nur möglich sind, wenn die Stadt zur Leistung rechtlich verpflichtet oder die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar ist.

Unaufschiebbar sind Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie so eilbedürftig sind, dass ein Hinausschieben der Leistung als nicht vertretbar angesehen wird. So ist eine Unaufschiebbarkeit gegeben, wenn der Grundsatz einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verletzt wird und ein wirtschaftlicher Schaden entsteht. Dies ist im Zusammenhang mit der Homepage der Stadt Rathenow nicht der Fall. Denn auf der Homepage unter www.rathenow.de, die zu jeder Zeit erreichbar war, gibt es eine Vielzahl von Informationen für die Bürger/innen, wie z.B. News und aktuelle Informationen sowie ca. 160 Verwaltungsleistungen. Die Ausschreibung ist erfolgt und im August wird die Leistung vergeben. Herr Seeger gibt an, dass er zu jeder SVV über den aktuellen Stand der Homepage informieren wird.

Weiterhin ist das Leistungsverzeichnis für das Ratsinformationssystem fertiggestellt und wird final abgestimmt. Anschließend erfolgt die Ausschreibung der Leistung.

Herr Seeger berichtet aus dem Bauamt, dass der Bau des Hortgebäudes in der Jahnstraße 34 abgeschlossen ist. Die Inbetriebnahme soll ab 01.08.2020 erfolgen.

Folgende Maßnahmen sind in den Ferien geplant: in der Grundschule „Am Weinberg“ wird im Haus 1 die schallschutztechnische Ertüchtigung verbessert, im Haus 2 wird ein Sonnenschutz eingebaut,

in der Grundschule „Fr.-L.-Jahn“ werden die Flure und drei Klassenräume saniert,

in der Gesamtschule Bruno-H.-Bürgel wird ein Kabinett fertiggestellt und die Freilichtbühne saniert.

Die Vergabe der Planungsleistung für die Otto-Seeger-Grundschule ist erfolgt. Ein erstes Beratungsgespräch hat bereits stattgefunden. Das Raumprogramm wurde nach Abstimmung mit der Schule angepasst. Daraufhin wurde ein erster Vorentwurf gefertigt. Die Berücksichtigung des gewünschten Raumprogramms führt zu hohen Kosten. Es sollen weitere Änderungen und Varianten geplant werden, um die Kosten zu senken.

In der Kita „Jenny Marx“ wurde ein Flucht- und Rettungsplan erarbeitet, deren Umsetzung 750.000 € kostet.

Ferner sagt Herr Seeger, dass die Planungen für das Feuerwehrgebäude in Semlin abgeschlossen sind und die Vergabe erfolgt ist. Die Gesamtkostenschätzung beträgt 350.000 €. Die Maßnahme ist aus der Brandschutzkonzeption der Stadt Rathenow.

Die Maler- und Fußbodenarbeiten in der Rathenower Feuerwehr sind abgeschlossen. Die Fertigstellung ist für Juli 2020 geplant.

Herr Seeger gibt an, dass es für den Gehweg in der Grützer Chaussee in Göttlin keine Rückfragen gab und die Unterlagen dem Landkreis zur Prüfung vorliegen. Anschließend kann die Ausschreibung der Baumaßnahme erfolgen.

Weiterhin informiert Herr Seeger, dass die Parkplatzsituation auf dem Kirchberg betrachtet und der Bedarf mit den vorhandenen Parkplätzen gegenübergestellt wurde. Auf darüberhin-
ausgehende Stellplätze kann verzichtet werden. Eine Änderung der Stellplatzsatzung ist demzufolge nicht notwendig. Von Seiten der Stadt werden die entsprechenden Parkplätze bereits geplant.

Die Abstimmung zur Erschließung des Gewerbegebietes an der B188 ist erfolgt. Der Förderantrag kann bei der ILB eingereicht werden. Parallel dazu, läuft das Interessenbekundungsverfahren.

Schließlich informiert Herr Seeger über den Stand der Abstimmungsvorschläge aus dem Bürgerbudget 2020.

Die Abstimmung zur Erweiterung des Spielplatzes in Grütz ist erfolgt. Der Aufbau und die Fertigstellung ist für Oktober/November 2020 geplant.

Weiterhin werden Ende Juni insgesamt 16 Mülleimer im Stadtgebiet aufgestellt.

Das Volleyballnetz am Wolzensee wurde durch Vandalismus zerstört. Ein neues Netz wird zeitnah bestellt.

Die Kosten für die Erweiterung des Spielplatzes in Rathenow West wurden ermittelt. Die Beschaffung ist bis Ende August 2020 vorgesehen und der Aufbau soll im September 2020 erfolgen.

Die Ausschreibung für die Erweiterung des Spielplatzes am Trappenweg ist erfolgt. Der Aufbau der Geräte ist für Oktober 2020 geplant.

Die Knorpelschänken in Böhne werden Ende September 2020 aufgestellt.

Die Fahrradboxen am Bahnhof werden im nächsten ASV diskutiert.

Herr Böttger betont, dass die Akustik im Saal sehr schlecht ist. Das Thema sollte im Aufsichtsrat des Kulturzentrums nochmals thematisiert werden.

Herr Dr. Hendrich führt an, dass er auf dem Petitionsschreiben der Stadt keine Unterschrift leistet, da noch weitere wichtige Punkte fehlen.

Herr Dr. Knackmuß befürwortet die Petition und möchte mit seiner Unterschrift auch die Demokratie unterstützen, denn eine falschverstandene Demokratie führt direkt in die Diktatur. Weiter sagt er, dass der Bahnhof in Rathenow sehr dreckig und beschmiert ist. Zudem werden regelmäßig die Fahrstühle kaputt gemacht. Über das Anbringen von Videokameras sollte nachgedacht werden. Rathenow ist ein Ort des Tourismus und muss weiterentwickelt werden.

Herr Böttger fragt, wie hoch die Kosten für die Anschaffung der Mülleimer sind. Er findet, dass die Stadt die Mülleimer nicht aus dem Bürgerbudget fördern sollte.

Herr Goldmann antwortet, dass die Kosten auf der Internetseite der Stadt einzusehen sind. Das Aufstellen von Mülleimern war als Vorschlag im Bürgerbudget zugelassen. Über diesen wurde abgestimmt und er hat die Mehrheit erhalten. Die Beschaffung der Mülleimer ist nicht oben auf der Prioritätenliste. Je mehr Mülleimer aufgestellt werden, desto höher sind die Unterhaltungskosten.

Herr Golze betont, dass das Aufstellen von Mülleimern eine Aufgabe der Stadt ist und nicht die des Bürgerbudgets.

Er sagt, dass bereits viele Diskussionen über die Homepage der Stadt stattfanden. Es gab in der Vergangenheit bereits einen Beschluss in der SVV und er fordert, dass dieser umgehend umgesetzt wird.

Weiter stellt er fest, dass die Bürger im Nebenraum sitzen und niemanden sehen können. Er bemängelt die schlechte Akustik und fragt, warum es nicht möglich ist, die Sitzung über einen Videostream zu übertragen.

Schließlich befürwortet er die Petition und wird diese mit seiner Unterschrift unterstützen.

Herr Reimann möchte wissen, wie der aktuelle Stand zur Sanierung der Jederitzer Brücke ist.

Herr Seeger informiert, dass der Planer ein Gutachten erstellt und bis jetzt keine neuen Informationen oder Ergebnisse vorliegen.

Herr Maasch merkt an, dass er ebenfalls keine Unterschrift für die Petition leistet. Er sagt, dass die Toleranz bereits vor der eigenen Haustür anfängt und die einfachen Umgangsformen nicht beachtet werden.

Herr Böttger fragt, ob das diesjährige Stadtfest wie geplant durchgeführt wird. Er hat noch keine Pressemitteilung gelesen.

Herr Seeger erklärt, dass Herr Rücker der Organisator des Stadtfestes ist. Am 25.07.2020 findet ein Gespräch dazu statt.

Frau Timme erwähnt, dass das KiJuPa und die Bürger im Vorfeld der Ausschreibung für die neue Homepage hätten befragt werden müssen. Schließlich soll die Homepage bürgerfreundlicher werden.

Frau Timme betont, dass mit der Petition Gleichbehandlung und Toleranz gefordert wird, da ein Mann ermordet wurde.

Herr Rubach spricht sich für die Petition aus und wird seine Unterschrift leisten. Es wird auf die Ermordung eines Mannes bei seiner Verhaftung aufmerksam gemacht. Er lehnt jegliche Gewalt ab. Auch wenn bei Demos die Polizisten angegriffen werden. Es mangelt am gegenseitigen Respekt.

Herr Zietemann führt aus, dass der Jugendkoordinator, Herr Windt, bei den Absprachen für die Homepage eingebunden wurde. Das Thema wurde ebenfalls im letzten Jahr beim Jugendworkshop aufgegriffen. Das KiJuPa wird zur konkreten Absprache eingebunden.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Rieck spricht der AfD-Fraktion seine Glückwünsche zum offiziellen Prüffall aus.

Herr Gliege schildert die schlechte Parksituation in der Erdlaake in Semlin und plädiert für eine schnelle Lösung. Offizielle Besichtigungen wurden bereits durchgeführt. Vor einem Jahr hat er das Thema angesprochen und der Verwaltung eine schriftliche Anfrage geschickt, auf die er bis heute keine Antwort erhalten hat.

Zudem weist der Bebauungsplan Parkflächen zwischen den Bäumen aus. Es darf in der Einbahnstraße auf beiden Seiten geparkt werden. Die Anwohner auf der linken Seite können ihr Grundstück nicht verlassen, wenn außerhalb der Parkhäfen geparkt wird. Einem Bauherren wurde versprochen, dass er die Bordsteine absenken darf, um eine neue Einfahrt zu errichten.

Weiterhin befürwortet er die Erstattung der Hundesteuer die heute auf der Tagesordnung steht. Die Steuer für einen Hund aus dem Tierheim beträgt 60 € im Jahr. Er spricht sich für

die Befreiung der Hundesteuer aus, denn dies kann eine Motivation für die Bürger sein, einen Hund aus dem Tierheim zu holen.

Herr Rieck verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Herr Goldmann gibt an, dass dem Tierschutzverein für die Betreuung von Fundtieren 7,00 € pro Tag für 35 Tage gezahlt werden.

Herr Erben antwortet, dass die Parksituation in der Erdlaake sehr problematisch ist. Durch die schwere und nachträglich weiterentwickelte Erschließung, ist es unmöglich alle Interessen jedes Anwohners zu berücksichtigen. Im Rahmen der Möglichkeiten des Straßenverkehrsrechtes wird unverzüglich nach einer Lösung gesucht.

Herr Rieck nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

Herr Golze entgegnet, dass diese Argumentation bereits im Januar geäußert wurde. Ebenfalls wurde die Einwohnerbeteiligungssatzung verändert, um den Bürgern das Recht einzuräumen, eine Antwort von der Verwaltung zu erhalten. Er fordert, dass Herr Gliege bis zur nächsten SVV am 26.08.2020 eine Antwort dazu erhält.

Herr Seeger macht deutlich, dass er sich für eine schnelle Lösung der Parksituation einsetzt.

6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Bleis fragt, wie der aktuelle Stand des Baus auf dem alten Brauerei Gelände ist.

Herr Remus sagt, dass dazu der Stadtplaner, Herr Sebastian Wagner, zum nächsten ASV am 11.08.2020 eingeladen werden kann.

Herr Gursch spricht in seiner Funktion als Ortsvorsteher und sagt, dass die Badestelle in Steckelsdorf sowie der Rundweg offen sind. Der Eigentümer des Strandes ist der Betreiber des Campingplatzes.

Weiterhin fragt er, wann und warum die Badeinsel aus dem See entfernt werden soll. Die Entfernung ist ein schwieriges Thema und könnte zur Gründung einer Bürgerinitiative führen.

Herr Zietemann führt aus, dass bei der Prüfung der Badegewässer auch die Verkehrssicherungspflicht der Stadt geprüft wurde. Das Ergebnis ist, dass die Schädigung Dritter zu vermeiden ist. Das heißt, dass bei der Nutzung der Badeinsel eine Beaufsichtigung durch einen Bademeister erfolgen muss. Die Stadt Rathenow kann keine Beaufsichtigung gewährleisten. Aus diesem Grund wurde die Nutzung der Badeinseln in Semlin und in Steckelsdorf untersagt.

Herr Gursch bittet um die erneute Prüfung des Sachverhaltes und möchte das aktuelle Ergebnis der letzten Prüfung per Mail erhalten.

Herr Rieck fordert, dass das Konzept der neuen Homepage der Stadt Rathenow im nächsten AWT vorgestellt wird und bittet um die Benennung eines Verantwortlichen für die Digitalisierung.

Weiterhin bittet er, ein Verkehrskonzept für den nördlichen Stadtteil zu erarbeiten.

Herr Rubach möchte, dass allen Fraktionen die rechtliche Ausarbeitung des Nutzungsverbotes von Badeinseln zugesandt wird.

7. Beschlüsse

7.1 DS 061/20 Umbau und Umnutzung eines ehemaligen Sozialgebäudes zu einer Kindertagesstätte am Hasenweg Hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB am Hasenweg im Bereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 zu erteilen.

Herr Remus erläutert, dass mit dem Beschluss eine kurzfristige Handlungsfähigkeit der Verwaltung gewährleistet werden soll. Wenn die Baugenehmigung erteilt wurde, kann das gemeindliche Einvernehmen seitens der Verwaltung erteilt werden. Die Bauunterlagen wurden der unteren Bauaufsicht des Landkreises übergeben.

Herr Golze beantragt, den letzten Teilsatz aus der Begründung „ ..., wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind“ in den Beschlussvorschlag einzufügen.

Herr Bleis verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Herr Ziehm befürwortet diese Vorlage und sagt, dass es ein Defizit der Betreuungsplätze in der Stadt und im Land Brandenburg gibt. Es wird damit ein Zeichen an die Eltern gesetzt. Weiterhin dankt er dem Bauamt für die konstruktive und teilweise emotionale Diskussion und wünscht gutes Gelingen bei der Abstimmung.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI abstimmen.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI: Der Beschlussvorschlag wird mit folgendem Teilsatz ergänzt: „ ..., wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind“.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend. Damit wurde dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB am Hasenweg im Bereich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 zu erteilen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 1 Nein- Stimme, 5 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 061/20 mit Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bleis nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

7.2 DS 059/20 Benennung des stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Seeger erläutert, dass sich der erste Beigeordnete, Herr Dr. Lemle, seit dem 01.05.2020 im einstweiligen Ruhestand befindet. Er sagt, dass Herr Zietemann der Leiter des Hauptamtes ist und seit über 25 Jahren bei der Stadtverwaltung tätig ist. Herr Zietemann arbeitet seit vielen Jahren in leitender Position und konnte bereits Erfahrungen in der Tätigkeit sammeln. Bei bisher aufgetretenen Abwesenheiten hat er die Verwaltung sehr gut geführt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow benennt Herrn Jörg Zietemann zum allgemeinen Stellvertreter des hauptamtlichen Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 059/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.3 DS 054/20 Jahresbericht 2019 nach § 29 KomHKV

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sachverhalt: Gemäß § 29 KomHKV ist die Stadtverordnetenversammlung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Dies soll in der Stadt Rathenow zum Halbjahr und zum Jahresabschluss erfolgen.

7.4 DS 057/20 Beschluss über die Erhöhung der Erheblichkeitsgrenze für eine Nachtragssatzung nach § 68 Abs. 2 BbgKVerf i.V.m. § 3 BbgKomNotV

Herr Goldman informiert, dass der Beschlussvorlage mit der Änderung im Finanzausschuss, dass die Frist bis zum 26.08.2020 läuft, zugestimmt wurde.

Es wird mit erheblichen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Schlüsselzuweisungen und beim Gemeindeanteil bei der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer gerechnet. Er sagt, dass Ende August eine nochmalige Prüfung des entstandenen Fehlbetrages erfolgt und im Anschluss die nächsten Schritte geplant werden.

Herr Ziehm verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die Wertgrenze ab der eine Nachtragssatzung für das Hauhaltsjahr 2020 zu erlassen ist, bei der Entstehung eines Fehlbetrages auf 2.100.000 EUR für den Zeitraum bis 26.08.2020 festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 057/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.5 DS 055/20 Benutzungsordnung Rideplatz

Frau Golze bekräftigt die Drucksache und sagt, dass im ABS eine sehr lebhafte und intensive Debatte stattfand. Es ging um die Abwägung zweier Interessen, die sich gegenüber stehen. Zum einen benötigen die Streetworker dringend eine Handhabung und Regeln für die Jugendlichen, um mit ihnen arbeiten zu können. Zum anderen sollen die Jugendlichen eingebunden werden und zum Rideplatz gelockt werden. Es besteht die Befürchtung, dass durch die Benutzungsordnung die Jugendlichen abgeschreckt werden und sich an einen anderen Ort zurückziehen. Frau Golze erhofft sich mit der Benutzungsordnung eine bessere Situation und Handhabung für alle Sozialarbeiter. Sie betont, dass sie mit der Prüfung einer möglichen Videoüberwachung auf dem Rideplatz nicht einverstanden wäre.

Herr Ziehm nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

Herr Rubach findet die Benutzungsordnung nachvollziehbar. Es ist eine gewisse Einschränkung für den Einzelnen aber positiv für die Allgemeinheit.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die vorliegende Benutzungsordnung für den Sport- und Freizeitplatz "Rideplatz" (sprich: [raid]platz).

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 3 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 055/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.6 DS 056/20 Kooperationsvereinbarung Rideplatzladen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die Kooperationsvereinbarung mit dem Kreissportbund Havelland e.V. und dem Diakonischen Werk Havelland e.V. zum gemeinsamen Betrieb des „Rideplatzladens“ als zentrale Anlaufstelle für die mobile Jugendarbeit/Streetwork einzugehen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 056/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.7 DS 053/20 Bestätigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der eingeschränkten Regelbetreuung in den Kindertagesstätten der Stadt Rathenow

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow genehmigt gemäß § 58 Satz 2 BbgKVerf die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 27.05.2020 zur Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der eingeschränkten Regelbetreuung in den Kindertagesstätten der Stadt Rathenow.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 053/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.8 DS 025/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Textbebauungsplan Plan Nr- 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" der Stadt

Rathenow geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 025/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.9 DS 026/20 Textbebauungsplan Plan Nr. 038 "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße"
Hier: Satzungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt den Textbebauungsplan "Einzelhandelszentrum Milower Landstraße/ Gustav-Freytag-Straße" Pl.Nr.038 gemäß § 10 BauGB als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 026/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.10 DS 043/20 Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perleberger Straße 5, 6 und 7

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 12 WE in der Perleberger Str. 5, 6 und 7 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 043/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**7.11 DS 046/20 Bebauungsplan "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066
Hier: Auslegungsbeschluss**

Herr Golze sagt, dass im Stadtentwicklungskonzept deutlich wird, dass es in der Zukunft schwierig ist, ausgewiesene Gewerbeflächen zu finden. Er sagt, dass die Entwicklung einer Kita an dieser Stelle nicht das vorrangige Ziel für die Stadt sein sollte. Aus diesem Grund sollte die Gewerbefläche erhalten bleiben und eine Einigung erzielt werden, damit die Entwicklung einer Kita dort keinen Vorrang hat.

Herr Golze fragt, ob die Stadt Rathenow dieses Gewerbegebiet für die zukünftige Entwicklung benötigt. Diese Frage hätte bereits bei der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes beantwortet werden müssen.

Die anliegenden Unternehmen wurden bei dieser Entscheidung ebenfalls nicht einbezogen.

Herr Dr. Knackmuß verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Herr Seeger sagt, dass er die Vorlage unterstützt und das Bauamt die Empfehlung für die Auslegung ausgesprochen hat.

Herr Golze erwidert, dass die Frage, ob die Stadt die Gewerbeflächen benötigt, als Erstes hätte beantwortet werden müssen.

Herr Goldmann betont, dass dieses Verfahren bereits eine Weile läuft. Im AWT wurde bereits über diesen Beschluss und die Gewerbeflächen diskutiert. Es gibt viele private Flächen, wie An der Gasanstalt, in Heidefeld oder in Rathenow Nord. Die Stadt hat aber keinen Zugriff auf die privaten Investoren. Es gibt noch freie Flächen im Gewerbegebiet Heidefeld.

Herr Knackmuß nimmt an der Sitzung teil

24 Mitglieder

Herr Ziehm betont, dass wenn der Investor nicht aktiv geworden wäre, gäbe es die Idee der Kita an der Grundschule „Geschwister Scholl“ nicht. Es sind keine Gewerbeflächen im Falkenweg notwendig. Überwiegend besteht das Gebiet aus Wohnbebauungen. In der Sitzung der Ortsvorsteher wurde gesagt, dass die Vergabe von Kitaplätzen in Semlin, vorzugsweise nur an Semliner Bürger vergeben werden sollen. Somit haben Eltern, die im Wohngebiet Rathenow Nord wohnen, keine Kita in der Nähe.

Die Gewerbeflächen in Rathenow sind rar und es gibt verschiedene Flächen, auch von privaten Gewerbetreibenden, die man nicht kontrollieren kann. Es ist meistens keine gute Erschließung möglich und es gibt keine Verkehrskonzepte, wie es auch im Falkenweg der Fall sein wird. Der Investor sollte die Chance bekommen, das ehemalige Firmengelände entwickeln zu können.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-, 5 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 046/20 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.12 DS 052/20 Antrag auf Abweichung von der Gestaltungssatzung der Stadt Rathenow

Hier: Errichtung eines Wohnhauses mit 1 WE, Kirchplatz 8

Herr Brüggemann verlässt die Sitzung

23 Mitglieder

Herr Granzow bittet Herrn Remus um weitere Ausführungen, da im ASV Nachfragen gestellt wurden.

Herr Remus sagt, dass er mit der Architektin Kontakt aufgenommen hat und daraufhin die Grundrisse veröffentlicht wurden, um zu veranschaulichen warum die Außenansicht so zustande gekommen ist. Die Erklärung wurde mit den Grundrissen zusammen nachgereicht. Da das Gebäude sehr schmal ist, musste die Verschiebung der Fenster erfolgen, um eine bessere Nutzbarkeit der Räumlichkeiten zu gewährleisten. Eine Änderung ist nicht ohne weiteres möglich.

Herr Rieck wirft ein, dass die Fassadengestaltung auf der Süd-Seite nicht annehmbar ist und spricht keine Zustimmung dafür aus. Weiterhin sagt er, dass die Fenster nicht in einer Flucht sind.

Herr Bleis betont, dass die Fassadengestaltung nicht der Satzung entspricht. Dennoch ist es für jeden Architekten unmöglich, die Gestaltung der Süd-Seite entsprechend der Gestaltungssatzung zu planen. Aber die optischen Möglichkeiten des Menschen sind begrenzt. Es ist nicht zu erkennen, dass die Fenster nicht in einer Flucht sind. Aus diesem Grund wird er der Abweichung zustimmen.

Herr Rieck verlässt die Sitzung

22 Mitglieder

Herr Granzow bittet Herrn Remus um einen Hinweis wie das Problem mit den Brandmauern gelöst wird.

Herr Remus führt an, dass die Brandmauern ein baurechtliches Problem darstellen. Die Prüfung erfolgt durch die Bauordnung. Demzufolge ist es nicht Aufgabe der Stadt.

Herr Rieck nimmt an der Sitzung teil

23 Mitglieder

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Abweichung gemäß § 67 BbgBO von der Gestaltungssatzung.

Folgender Abweichung der Gestaltungssatzung wird zugestimmt.

a) § 3 (1) der Gestaltungssatzung sind Neubauten im Verlauf der bestehenden Baufluchten zu errichten, um die vorhandenen Straßenräume zu erhalten.

b) § 5 (6) Fenster sind auf vertikale Achsen übereinander anzuordnen oder auf solche Achsen zu beziehen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-, 3 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 052/20 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.13 DS 058/20 Grundschule "Am Weinberg": Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) - Entwurfsplanung

Herr Granzow sagt, dass er im ASV angeregt hat, die Parkflächen für Lehrer mit Granitsteinen vom Betriebshof zu pflastern anstatt Rasengittersteine auszulegen. Aus diesem Grund bittet er Herrn Remus um weitere Ausführungen.

Herr Remus sagt, dass die Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde noch aussteht, da diese ihre Zustimmung für einen anderen Bodenbelag erteilen muss.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Entwurfsplanung (Stand: 02.06.2020) einschließlich der Ausstattungselemente für das Bauvorhaben: Freiflächengestaltung (Schulhof und Vorplatz) der Grundschule "Am Weinberg".

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 058/20 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

7.14 DS 044/20 Erstattung der Hundesteuer

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beauftragt den Bürgermeister die Hundesteuersatzung dahingehend zu ändern, dass für Hunde, die vom Tierheim Rathenow an Bürger, die im Stadtgebiet wohnen vermittelt

werden, für ein Jahr von der Hundesteuer befreit werden.

Herr Dr. Hendrich merkt an, dass sich in der Corona-Pandemie viele Personen in finanziellen Schwierigkeiten befinden. Einige Kommunen haben bereits Steuerermäßigungen für die Hundesteuer eingeführt. Aus diesem Grund, soll die Hundesteuer für ein Jahr erstattet und die Hundesteuersatzung dementsprechend geändert werden. Die bereits gezahlte Steuer soll ebenfalls zurückerstattet werden. Die Motivation der Bürger, einen Hund aus dem Tierheim zu nehmen, soll gestärkt werden.

Herr Vogeler sagt, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag stellt. Der Beschlussvorschlag soll folgendermaßen geändert werden: 1.) Für Hunde, die im Tierheim Rathenow durch Bürger der Stadt Rathenow übernommen werden, wird, wenn es ein Ersthund in der Familie ist, ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 60,00 € gewährt (jährlicher Steuersatz).
2.) Voraussetzung: Der Übernehmende hat in den zurückliegenden zwei Jahren keinen Hund im Tierheim abgegeben.

Herr Goldmann plädiert für eine Hundesteuerbefreiung, welche in die Hundesteuersatzung aufgenommen werden muss. Eine Richtlinie für die Gewährung eines Zuschusses muss erst erarbeitet werden. Eine Prüfung vom Rechtsamt ist vor der Beschlussfassung notwendig.

Herr Rubach beantragt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 60 €, vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung der Verwaltung.

Herr Ziehm betont, dass er den Beschluss nochmals im Fachausschuss diskutieren möchte.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der Fraktion SPD/B90/Die Grünen abstimmen.

Änderungsantrag der Fraktion SPD/B90/Die Grünen: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch die Verwaltung:
1.) Für Hunde, die im Tierheim Rathenow durch Bürger der Stadt Rathenow übernommen werden, wird, wenn es ein Ersthund in der Familie ist, ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 60,00 € gewährt (jährlicher Steuersatz).
2.) Voraussetzung: Der Übernehmende hat in den zurückliegenden zwei Jahren keinen Hund im Tierheim abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 4 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend. Damit wurde dem Änderungsantrag mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch die Verwaltung:

1.) Für Hunde, die im Tierheim Rathenow durch Bürger der Stadt Rathenow übernommen werden, wird, wenn es ein Ersthund in der Familie ist, ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 60,00 € gewährt (jährlicher Steuersatz).
2.) Voraussetzung: Der Übernehmende hat in den zurückliegenden zwei Jahren keinen Hund im Tierheim abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend. Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 044/20 mit Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.15 DS 045/20 Antrag auf Unterstützung unseres Tierheims

Die Beschlussvorlage wurde zurückgezogen.

7.16 DS 048/20 Änderung eines Vertreters im Aufsichtsrat der Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft Herrn Ingo Wilimzig (AfD) in den Aufsichtsrat der Rathenower Wärmeversorgungsgesellschaft mbH.

Frau Dana Steinicke ist somit abberufen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-, 2 Nein- Stimmen, 5 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 048/20 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

7.17 DS 060/20 Ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter für die Stadt Rathenow

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beruft einen ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr möge sich in seiner nächsten Sitzung mit folgenden Fragen befassen und beschließen:

- 1. Herr Jens Gericke wird als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter der Stadt berufen.**
- 2. Er hat ausschließlich beratende Funktion gegenüber der Stadt Rathenow und ist durch die Verwaltung in alle das Fahrradfahren betreffenden Fragen und Pläne der Stadt Rathenow einzubeziehen.**
- 3. Dem Fahrradbeauftragten wird zu Themen mit entsprechendem Bezug Rederecht im Ausschuss eingeräumt. Er kann der SVV in Absprache mit dem/der Vorsitzenden berichten.**

Herr Gursch verliest die rechtliche Stellungnahme der Verwaltung zum Punkt 1 des Beschlussvorschlags. „Es sollte geprüft werden, ob für die Berufung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten eine Änderung der Hauptsatzung notwendig wäre. Das ist zutreffend, denn gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1 Brandenburgische Kommunalverfassung kann die Hauptsatzung vorsehen, dass die Gemeindevertretung zur Vertretung der Interessen anderer Gruppen der Gemeinde Beiräte oder Beauftragte wählt oder benennt. Will eine Gemeinde eine besondere Interessenvertretung schaffen, muss die Hauptsatzung mindestens folgende Punkte enthalten: Festlegung der Personengruppe deren Interessen vertreten werden sollen, die genaue Bezeichnung der Vertretung und eventuell berufliche Voraussetzungen des Beauftragten. Nach entsprechender Änderung der Hauptsatzung kann durch offene Abstimmung ein Beauftragter bestellt werden. Ein entsprechender Beauftragter ist dann zur Verschwiegenheit verpflichtet, hat Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen und eventuellen Verdienstauffällen. Der Antragstellenden Fraktion, sollte der Hinweis gegeben werden, den Antrag eventuell dahingehend zu erweitern, dass der Bürgermeister beauftragt wird, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung vorzunehmen. Die Hauptsatzungsänderung ist dann in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Erst im Anschluss kann über eine Personalie abgestimmt werden“.

Herr Golze betont, dass ein Fahrradbeauftragter in der Stadt notwendig ist. Er sagt, dass die Verkehrszeichen sehr unübersichtlich sind und trotz mehrmaligen Anmerkungen und Hinweisen keine Veränderungen zu sehen sind. Der Fahrradtourismus soll gefördert und gestärkt

werden. Der Beauftragte soll als externer Berater fungieren.

Die einzelnen Aufgaben, die Personale und die genaue Mitwirkung und Gewährleistung des Rederechtes in den Ausschüssen soll im nächsten ASV thematisiert werden. Der Antrag soll ein Auftakt für Diskussionen in den kommenden Ausschüssen sein. Als Fahrradbeauftragter könnte Herr Jens Gericke fungieren, da er die Radwege kennt, bereits Fahrradkorsos organisiert und dabei Probleme aufgezeigt hat.

Herr Rubach spricht sich für einen Fahrradbeauftragten aus. Dennoch sollte die Vorlage in den ASV zurückverwiesen werden, um die Aufgaben und Befugnisse in den Ausschüssen im Vorfeld festzulegen. Die SPD Fraktion stellt den Antrag die Drucksache in den ASV zurückzuverweisen.

Herr Bleis bekräftigt, dass er diese Thematik auf die nächste Tagesordnung für den ASV setzt.

Herr Ziehm bittet darum, dass alle Fraktionen Personen für den Fahrradbeauftragten vorschlagen.

Herr Gursch lässt über den Änderungsantrag der Fraktion SPD/B90/Die Grünen abstimmen.

Änderungsantrag der Fraktion SPD/B90/Die Grünen: Verweis der Beschlussvorlage in den nächsten ASV.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 23 anwesend. Damit wurde dem Änderungsantrag einstimmig zugestimmt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:50 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung